

Buchbesprechungen

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Jurablätter : Monatsschrift für Heimat- und Volkskunde**

Band (Jahr): **41 (1979)**

Heft 12

PDF erstellt am: **21.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Buchbesprechungen

Olten und seine Region

Eine Buchausgabe als Jubiläumsgeschenk

Die EKO Hypothekar- und Handelsbank Olten, die grösste Gemeindebank der Schweiz, durfte ihren 150. Geburtstag feiern. 1829 vom damaligen Amtsschreiber Bernhard Munzinger gegründet, hat sie sich zu einer Institution entwickelt, die Handel, Gewerbe und Industrie, aber auch Privaten vielseitig und aufgeschlossen zu dienen vermag. Mit der Herausgabe des vorliegenden, 200 Seiten umfassenden Bandes für ihre Kunden hat sie Stadt und Region Olten ein prächtiges Geschenk gemacht. *Dr. Urs Wiesli*, der sich durch seine Publikationen zur solothurnischen Landeskunde einen Namen gemacht hat, zeichnet in knappen Strichen die Entwicklung des Städtchens Olten zum Zentrum einer Region und deren Geschichte, vor allem den Wandel des Landschaftsbildes und die wirtschaftliche Entwicklung.

Im zweiten Teil stellt Direktor *Peter Bitterli* jede Gemeinde der Region kurz vor, mit statistischen Angaben über die Bevölkerung, ihre Berufsstruktur und Steuerkraft und mit je einer ganzseitigen typischen Aufnahme. Diese Bildtafeln zeigen in ihrer geschickten Auswahl die gros-

se Vielfalt der Region (Foto Wolf). Ein Ausblick in die Zukunft der Region leitet über zum kürzesten dritten Teil: der Geschichte der jubelnden Bank, der zu dieser Buchgabe Dank und Glückwunsch ausgesprochen sei. M. B.

Gedichte von Otto Feier

Otto Feier, wohnhaft auf der Anhöhe von St. Niklaus oberhalb Solothurn, hat unter dem Titel «Tag für Tag» eine Auswahl Gedichte erscheinen lassen. Seine Verse — in jüngerer Zeit verwendet er, übrigens mit Geschick, eher ungebundene Rhythmen — stammen aus verschiedenen Abschnitten seines Lebens. Sie zeugen denn auch von seinem eigenen Suchen und Reifen, von der Entwicklung von fast schwärmerischer Naturromantik zur knapperen Aussage über Gültiges. Verena Alber-Gerber verband die Kapitel mit einführenden Zeichnungen. Das kleine Buch eignet sich in Art und Aufmachung im richtigen Sinne des Wortes zum Schenken. Gerade Gedichte können Geschenke sein, wenn sie zur Stille und zum Nachsinnen führen.

Otto Feier, Tag für Tag. Verlag Vogt-Schild AG, Solothurn 1979. 64 Seiten, 4 Zeichnungen, Fr. 15.—.

Unsere Kalender

Lueg nit verby 1980

Solothurner Heimatkalender, 55. Jahrgang. Herausgeber: Habegger AG Druck und Verlag, 4552 Derendingen. 146 Seiten, Fr. 6.—

Der neue Jahrgang des beliebten Heimatkalenders steht unter einem guten Stern! Der Redaktor führt uns im Kalendarium in allgemeinverständlicher Sprache in die Welt der Astronomie ein, und sein Hauptartikel gilt dem neuen Planetenweg auf dem Weissenstein; dazu gesellt sich der Artikel von E. Wolf über die Jura-Sternwarte Grenchen. Ein zweiter Schwerpunkt ist die in neuem Glanz erstandene Stiftskirche Schönenwerd; Pfarrer L. Affolter führt uns in

dieses historisch und architektonisch wertvolle Gotteshaus, und der verdiente Lokalhistoriker Otto von Däniken schlägt in seinem Aufsatz über den Propst Daniel König ein besonders interessantes Kapitel der Stiftsgeschichte auf. An dritter Stelle stehen die beiden Berichte über den in Chexbres lebenden hochbetagten Solothurner Künstler Rolf Roth («Luzi»). Ein bunter Strauss heimatkundlicher Aufsätze, so über schöne Gärten im Solothurnerland, die Mühlesteingrube in Schnottwil, das Moor in Lommiswil, den Faschnachtsbrauch des Scheibentreibens in Bärschwil bereichern den Band, der zudem durch Sagen und Gedichte, durch Erinnerungen und Erzählungen, zum Teil in Mundart, aufgelockert wird. Einem